

12. April 2017

## Tiergarteninformation 18/2017

Stadt Nürnberg

Tiergarten

### Totenkopffaffen wieder zurück im Tiergarten

Nach einer Pause sind die Totenkopffaffen ab Donnerstag, 13. April 2017, wieder im Tiergarten der Stadt Nürnberg zu sehen. Während des Umbaus ihrer Anlage waren die kleinen Affen ein gutes Jahr lang in der Außenstation des Tiergartens im Gut Mittelbüg in Schwaig untergebracht.

Fast jedes Kind kennt das Totenkopffaffen als den kleinen Begleiter von Pippi Langstrumpf in den gleichnamigen Filmen. Die auch Saimiri genannten Äffchen leben im Tiergarten am Giraffenhäus und haben seit 1996 eine eigene Insel mit Büschen und Bäumen. Dort sind die kleinen Affen nun auch wieder zu sehen.

Saimiri können hervorragend springen und klettern, ihr Nachwuchs klammert sich dabei auf dem Rücken der Mutter fest. In ihrer Heimat in Südamerika leben diese kleinen Primaten in Gruppen von 10 bis 550 Individuen und halten sich meist im Bereich der Baumwipfel auf. Sie laufen auf allen Vieren und benutzen ihren Schwanz, der länger ist als der Körper, um auf den Ästen zu balancieren. Vermutlich erinnerte die englischen Namensgeber die Fortbewegung der Totenkopffaffen an Eichhörnchen, denn auf Englisch heißen die Tiere „squirrel monkeys“, also „Eichhörnchenaffen“.

Im Freiland gilt der Bestand der im Tiergarten gehaltenen Art, das ist der *Saimiri boliviensis*, noch nicht als bedroht, aber die Bestände sind rückläufig. Bedroht werden sie durch die Vernichtung der Lebensräume, nicht zuletzt durch die steigenden Bevölkerungszahlen. Übrigens: Der Bolivianische Totenkopffaffe ist gut an dem rundbogigen Weißanteil oberhalb der Augenpartie zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen  
Tiergarten der Stadt Nürnberg i.A.

Dr. Nicola A. Mögel  
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

#### Herausgeber

Tiergarten Nürnberg  
Am Tiergarten 30  
90480 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 54 54-6

Fax: +49 (0)9 11 / 54 54-8 02  
tiergarten@stadt.nuernberg.de  
www.tiergarten.nuernberg.de

#### Leitung

Dr. Dag Encke